Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 12.01.2014
Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Da ist doch die Frage: „Hat das deutsche Volk diese Regierung verdient, die sich jetzt wieder unter der Fetten Henne in die Sessel fletzt?“

Hier kommt von mir ein klares „NEIN!“

Warum denn nicht? Sind sie doch wie die Lemminge in die Wahlkabinen gestürzt. Kein Mensch in den öffentlichen Medien, auch nicht die, die mit scharfer Politsatire auftreten, sagen den Menschen wen sie denn anders wählen könnten als die aus der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur. So kam es dazu, daß eine GroKo (Frau Hecht-Galinski nannte diese Fatzken in Anlehnung dazu - Großkotze) ein drittes Mal an die Macht kam und dieses nachweislich grundgesetzwidrig (obwohl dieses juristisch nichtig ist) und gegen jegliches Völkerrecht.

Die SPD grundlegend (bereits seit der Gründung) von den heimatlosen Zionisten aufgebaut, hat in ihren Programmen ständig und immer wieder ihr Bestes beteuert und somit auch den Verkohlvertrag (Koalitionsvertrag) maßgeblich bestimmt.

Hierzu möchte ich im Voraus folgend ausführen:

Immer wieder ist von den Auserwählten die Rede. Wer ist auserwählt? Heutzutage sind es sehr wenige an der Zahl, in der Hauptsache die Rothschild- & Rockefeller-Clans, denn alle anderen sind in deren Augen unwürdig dazuzugehören.

Ich würde sie folgendermaßen weiter einstufen:

Gleich nach den Auserwählten kommt die Gruppe der Ausgesuchten (wie Napoleon, Roosevelt, Churchill, Hitler, Stalin Adenauer, Kohl, Merkela) also diejenigen, die den früheren Untertanen gleichkamen und danach kommen wie auch früher die Leibeigenen und Sklaven die übrigen menschlichen Geschöpfe, die für die Auserwählten weniger als Vieh Wert sind. Auf dem Georgia-Guidestone steht klar das Ziel der Auserwählten eingeschlagen. Lediglich 500 Millionen soll es später auf der Erde noch geben, also sind über 7 Milliarden Geschöpfe auszurotten, das aber natürlich mit entsprechendem Nutzen, sprich Gewinn.

Die Auserwählten, die durch die Pharisäer noch im bereits zerstörten Babylon festgeschrieben wurden und in die christliche und muslimische Glaubenslehre übergegangen sind und immer sind die Auserwählten künstlich geschaffene Kreise, die von denen, die das Sagen haben, geschaffen worden.

Schaut man aber in das ganz natürliche ohne Scheuklappen zurück, erkennt man, daß ein jeder Mensch egal welcher Herkunft, Glauben oder sonstiges, auserwählt ist.

Aus der Natur auserwählt in seiner Einzigartigkeit als Einzelwesen.

Einem selbstbewußten Menschen wird dieses klar sein. Wenn aber bei Menschen das Selbstbewußtsein durch Gier und Dummheit in Arroganz umschlägt, dann kommt es dazu, daß man sich für Besser befindet als der Andere. Und diese Auserwählung ist ohne jegliche natürliche Grundlage. Um dieses aber aufrecht zu erhalten, wird versucht mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln (Propaganda, Terror, Krieg) das Volk hinters Licht zu führen [1]. Und daß dieses sehr wohl funktioniert erkennt man

daran, daß sich die Menschen keinen Ausweg aus dem Untergang vorstellen können und letztendlich zu dressierten Verbrauchern und Rechtheaschern mutieren.

Über 400000 SPD Mitglieder waren aufgefordert über den Verkohlvertrag abzustimmen und ich bin der festen Meinung, daß nicht mal 1 % Derer sich wirklich tief in diesen Vertrag eingesehen haben. In diesem Punkt zumindest kann ich die Menschen an der SPD-Basis verstehen, denn ich habe es getan und mir kam trotz ständiger Unterbrechung immer wieder ein grausamer oraler „Abortierreiz“ an (und hier meine ich das rachale Würgen in das Porzellan und nicht das Stöckchenbringen).

Sollte es jemand anderes versuchen in den Verkohlvertrag Einsicht zu nehmen empfehle ich nur die Präambel zu lesen, denn das zeigt im Grunde eng zusammengefaßt das auf, was in der anderen restlichen Verkohlerei eigentlich nur noch breitgetreten wird. Es ist ständig von Menschen und Bürgern die Rede, diese sind aber nichts weiter als die Auserwählten, denn wenn man es genau so und nicht anders sieht, dann kann man erkennen, daß klar der Linie der SPD-Parteiprogramme gefolgt wird und diese auch erfüllt werden. So wie der Verkohlvertrag erfüllt werden wird. Es ist immer wieder davon die Rede, daß sie tun werden, wollen und müssen. Und hier sprechen die Ausgesuchten ganz klar das an, was ihnen zusteht, nämlich das tun zu wollen was sie im Auftrag der R&R zu müssen haben um in ihrem Eigennutz, den sie daraus ziehen, weiter schwelgen zu können.

Denn wenn sie es nicht tun, dann enden sie wie Herzl, Hitler, Mussolini, Ceausescu, Saddam und Gaddafi.

Es ist noch nicht einmal einen Monat her und es fliegen schon die Fetzen bei den GroKos. Der Kampf an den Futtertrögen hat begonnen. Sie bieten ein Schauspiel dar, das vom feinsten von Eigentlichen ablenkt. Es wird um die Maut geschachert, es geht um die Datenspeicherung, es geht um die Armutszuwanderung und alles dient dazu den Blick von der Überfremdung der Deutschen von den unsäglichen Zuständen in punkto der Asse, der Dioxin- und Antibiotikaskandale, dem miserablen Zustand der Verkehrswege von der einfachen Landstraße über Autobahnen, Schienenwege, Flughafen bis hin zum Kaiser-Wilhelm-Kanal abzulenken und von dem Eigentlichen, von dem vor der Wahl zumindest teilweise propagandistisch noch die Rede war, vom Volksentscheid auf Bundesebene, der nun als wie auch eine Verfassung in keiner Weise mehr zur Rede steht.

Hätte die weichgespülte Alphawelle im Wahlkampf dem deutschen Volk dasselbe zugestanden, was sie dem türkischen Volk kurz nach seiner Übernahme der Außenstelle des Regimes zugestanden hat, wäre er und die ganze FDP am Futtertrog verblieben und das Merkela hätte kein Problem mit der SPD gehabt. So vermeinte die Westerwelle am 12.09.2010 zum Ausgang des Referendums zur türkischen Verfassung folgendes: *„Ich begrüße den Erfolg des Referendums. Die Verfassungsreform ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg der Türkei nach Europa. Die Inhalte des Reformpakets wurden intensiv in der Türkei diskutiert. Diese zivilgesellschaftliche Diskussion – auch über die konkrete Ausgestaltung der Machtbalance im Staat – ist sehr zu begrüßen. Sie ist sicher noch nicht beendet.“*

Ich bin zuversichtlich, dass der Reformprozess in der Türkei im Sinne einer weiteren Öffnung der Gesellschaft fortgeführt wird.“

Gleich nach der Wahl hätte die weichgespülte Welle als oberster Chef des BND seine Äußerung zu einer eventuellen Verfassung in feinsten Geheimdienstweise zurücknehmen können, denn bei den Geheimdiensten ist nichts wie es scheint und Merkela hätte er als Vorbild in dieser Sache.

Da er aber dem deutschen Volk selbst keine Verfassung zugesteht und die restliche FDP ihren Eigennutz und Weinseligkeit zu offen gefrönt hat, hat zumindest in diesem Fall das Volk notgedrungenen Maßen das Kreuz nicht bei der FDP gesetzt.

Dafür gibt es aber jetzt **Aydan Özoğuz**, eine 1967 in Hamburg geborene Dirn türkischer Eltern, die 1989 die „deutsche Staatsangehörigkeit“ erlangt hat und nunmehr erste türkischstämmige Staatsministerin in der BRD ist. Und in dieser wahrlich mißlichen Arbeitsstelle, mißlich jedenfalls für das deutsche Volk, ist sie für die Zuwanderung nach Deutschland verantwortlich. Die Zuwanderung, die im Jahr 2013 1 Million Geschöpfe erreicht hat [8].

Das Merkela aber stellt sich als unbefleckte Oma unbeirrt zu ihrer Neujahrsansprache vor die Kamera und plaudert von guten Vorsätzen, „(...) Doch dann kommt das neue Jahr, und schnell hat uns der Alltag wieder. Oft jagt ein Ereignis das andere. Manchmal verändert eines davon vieles, wenn nicht gar alles in unserem Leben...“ Sie meinte da zwar das Jahr 2013, hat aber bereits auch für das gerade begonnene neue Jahr den Nagel auf den Kopf getroffen. Nichts ist mehr so wie es war, um alles wird wieder gestritten und parteipolitisch benagt. Dann brach noch eine ganz andere große Welle los, „eine überwältigende Welle der Hilfsbereitschaft.“

Mit Sicherheit wird die Solidarität, die die Menschen sich im Kampf gegen die Fluten gegenseitig geleistet haben, ihr nicht gefallen haben, denn die von ihr schnelle und unbürokratische zugesagte „staatliche“ Hilfe ist noch nicht einmal im August bei den Menschen gewesen. Es gibt heute noch Flutopfer, die in Wohncontainern campieren, da sie trotz Hilfe finanziell nicht in der Lage sind ihre Häuser wieder wohnlich herzurichten. Und anstatt dem Wasser seine Freiheit wieder zu geben, mit der es dann wieder gesunden könnte, wird es in noch höhere Korsette gepreßt um die zerstörende Wirkung zu vervielfachen.

Völlig unverständlich ist es, daß neue Baugenehmigungen in Überflutungsgebieten erteilt werden und die Überflutung von den Planern bereits eingeplant sind.

Und sie schwelgt weiter in ihren wahrlich unbedarften Geist: „Doch immer wieder gibt es Chancen zu neuen Anfängen. Viele in Deutschland - Junge wie Alte - sagen: Ich wage es. (...)“

Das wird ihr am meisten an ihrem unverständlichen Ich nagen, daß die Leibeigenen und Sklaven sich nicht unterbringen lassen und stets mit neuem Mut wieder versuchen aufzustehen. Da schrieb mir doch vor kurzem eine Frau folgende zornige Zeilen:

„Im Jobcenter läuft doch etwas schief, daß heißt – es ist etwas faul im Staate BRD. Wie kann es sein, daß eine Frau, die mit 62 Jahren zwar Hartz 4 bezieht, aber einem Minijob für fast nichts nachgehen muß, gesetzlich aber bereits mit 60 Jahren in der Rente wäre, ständig zur Arbeitsaufnahme bzw. Nachweis von Bewerbungen gedrängt wird (Arbeitsangebote des Jobcenters – Fehlanzeige) .Die mit 62 Jahren noch zur Saisonarbeit nach Österreich geschickt werden sollte, obwohl das eine Knochenarbeit ist.

Junge Menschen, die noch nicht mal eine Lehre abgeschlossen haben von früh bis spät rumlungern, weil sie vor Langeweile nicht wissen wie sie Andere immer wieder neu drangsalisieren sollen

Werden diese nicht aufgefordert sich um Arbeit zu kümmern?“

Die jungen Leute, die da drangsalisieren, sind diejenigen, die jeglichen Sinn in ihre Zukunft verloren haben, da sie gegen die Alten ausgespielt werden. Die Rentner,

obwohl die Frauen eigentlich mit 60 nach gültigem Recht Rente beziehen würden, nehmen angeblich der nächsten Generation das Geld für deren Rente weg und die Jugend in ihrer Arbeitslosigkeit steuert angeblich nichts für die Renten der Alten bei, obwohl diese ihre Renten mit Sicherheit bereits selbst erarbeitet haben.

Die Erarbeitung der Renten in Zukunft aber wird immer weniger ermöglicht. Es wird behauptet, daß die Arbeitslosigkeit die geringste ist, die es gegeben hat. Wie bereits von mir angeführt für diese Arbeitslosenzahlen das Merkela die Berechnungsmethoden mit der Honecker seine Wahlberechnung erstellt hat, übernommen und weiter ausgefeilt. Und was ansonsten nicht paßt, hat von der Leyen einfach unter den Tisch fallen lassen [2].

Und die vielen Arbeitsplätze, die geschaffen wurden, in dem man die deutschen Leibeigenen und Sklaven in Kurzarbeit schickt, werden durch Ausländer mit Werkverträgen, die keine Sozialabgaben in Deutschland leisten, geschaffen. Der stake Mittelstand, der immer wieder beschworen wird, ist inzwischen von ausländischen Strohmännern übernommen worden und den in Deutschland noch tätigen Selbständigen steht das Wasser bis zum Hals. Wenn selbst die deutschen Mainstreammedien schreiben, daß von ca. 4 Millionen Selbständigen 1 Million also ganze 25 % unter dem zukünftigen Mindestlohn als eigenes Einkommen arbeiten müssen, dann ist dies mit Sicherheit untertrieben, stellt aber die von mir selbst in meiner Selbständigenzeit gemachte Erfahrung deutlich dar. Und unsere Jugend, die sich keine harten Drogen leisten kann, verfällt aufgrund ihrer Hoffnungslosigkeit für die Zukunft in den Alkoholrausch [3].

Dafür dürfen dann aber 375 Millionen Bürger in diesem Jahr ein neues europäisches Parlament wählen. Und wie Recht sie hiermit hat, dieses mit dem Hinweis auf den 1. und den 2. Weltkrieg sowie den Fall der Berliner Mauer in den Zusammenhang zu bringen, da ja alle drei Ereignisse durch die heimatlosen Zionisten angestiftet wurden.

Hier darf ich auf den Vortrag von Herrn Dr. Rath [4] hinweisen, der klar herausstellte, daß die Europäische Union auf der Grundlage der Hallsteindoktrien von den HZs aufgebaut worden ist.

Und dann endet sie in ihrer hinterhältig schwülstigen Art:

„Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für das kommende Jahr wünsche ich uns allen die Entschlossenheit, unsere Vorsätze umzusetzen, jedenfalls die wichtigsten, den Mut zu immer neuen kleinen Anfängen und die Kraft und den Trost, auch das Schwere im Leben zu tragen. Von Herzen wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen für das neue Jahr 2014.“

In punkto Mitbürger sollte man das oben Ausgeführte über die Auserwählten nicht aus den Augen verlieren. Das gleiche gilt für das „Uns“ und auch für die wichtigsten Vorsätze.

Das Merkela drückt als Antichrist, ich erlaube mir mit Hinblick auf die 10 Gebote sie so zu bezeichnen, auf die Tränendrüsen und verweist auf Gott. Und weiß Gott ist ihr Gott Satan, den sie mit ihrem baphometischen Unterwürfigkeitszeichen- die (Finger)Raute stellt das weibliche Unterwürfigkeitssymbol dar - immer wieder beschwört.

Nun wird es ihr aber möglich, wenn sie ihren erneuten Antrittsbesuch in den USA bewältigt, sich auf den Schoß des Baphometh [5] zu setzen und das wahrhaftig.

Über die Weihnachtsansprache des obersten Menschenschänders (H.R. Kunze) der BRD, dem Gauck(ler) möchte ich hier gar nicht erst ausführen. Die einzigste Empfehlung, die ich an ihn hätte, wäre, daß er doch das fast leere Schloß Bellevue mit Geschöpfen aus Bulgarien und Rumänien belegen könnte. Hier könnte seine Mätresse, die Eulalia Tulpenzwiebel, die Unterbringung führen und sich dafür einsetzen, daß es den Sinti und Roma nur richtig gut gehen würde und zwar indem sie selbst Hand anlege in allen alltäglichen Bereichen.

Da nutzt es nichts , daß de Maiziere, der Milliarden in den Sand setzte (nein nicht in den Sand, sondern in die Taschen der R&R) wieder klammheimlich Innenminister wird um dann fein löblich schnellstmöglich die Zuwanderer zu Staatsangehörigen zu machen. Sind Köhler und Guttenberg noch über den Militäreinsatz für Rohstoffe gestolpert, ist de Maiziere der selbigen Äußerung öffentlich wiederholt hat, in keinem Maß deswegen am Habbit geflickt worden. Wie auch sollte er noch darüber stolpern wenn diese Sache im Verkohlvertrag zwar verblümt aber dinglich eingesetzt wurde.

Dafür wird aber eine siebenfache Mutter, die nach eigener Aussage keine Ahnung von ihrem neuen Metier hat, an die Spitze des Kriegsministeriums gestellt. Wird sie ihre Kinder in das Söldnerheer einbringen um sie dann in den Krieg zu senden? Wahrscheinlich aber wird sie als moderne Marketenderin auftreten und den Söldnern ihr Los wie mit Honig bestrichene Hefezöpfe zu verkaufen. Wohlgermerkt zu verkaufen, denn ein bißchen Gewinn muß ja noch abfallen.

Da sprang doch am 2. Weihnachtsfeiertag dem Kardinal Meisner (auch ein Ossi) eine aus dem Fach „Zischenkrach“ in Köln auf den Katheder [6] und rief, daß sie Gott wäre und hatte es zur Verdeutlichung auch auf ihre durchaus natürlichen und jugendlichen Brüste geschrieben. Weiß sie wirklich was sie da vermeinte? Die vielen kleinen Radiosender von mir auch Kriegsberichterstatte genannt, vermeldeten die ersten zwei Tage, daß es ein Protest gegen Abtreibung gewesen wäre, einen Tag darauf ohne irgendwelche Erklärung war es aber ein Protest gegen Putin. Das ist brdlerjanischer Journalismus wie er sich schickt in merkelaischer Art und Weise.

Über diesen wahrlich schimpflichen Journalismus berichtet auch Frau Hecht-Galinski zum wiederholten Mal [7].

Jetzt bleibt nur noch die Frage zu klären, wie doch das deutsche Volk aus der selbstgestellten Falle herauskommen kann? Einzig und allein mit gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht in der Verbindung mit wahrhaftiger Vernunft, denn erst reine Vernunft gibt die Grundlage zum gut Denken, gut Reden und gut Handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[1] Im Jahre 1779 wurde auf die Lösung der Frage „Ob es erlaubt sei das Volk zu täuschen?“ an der Akademie der Wissenschaften in Berlin durch Friedrich II. ein Preis ausgelobt. Auch Hegel bemüht sich in seinem Werk „Die Phänomenologie des Geistes“ – ich nenne es Bemerkungswürdigkeit des Geistes – handelte neben anderen so z. B. über das Selbstbewußtsein, über die Vernunft und den Glauben; ebenfalls um dieses Thema der Volkstäuschung. Damit handelt er sich den Haß derer, die den Aberglauben predigen, ein. So z. B. den des Sir Karl Popper, der noch in seiner frühen Zeit davon schwärmte, daß das Gewissen der Wahrheit verpflichtet wäre, diesem aber später unbeirrt abschwor um seinem Eigennutz zu frönen, der als dann in seinem Ritterschlag gipfelte. So wird über ihn im scientific.at ausgeführt: „Sir Karl Popper listet in einem seiner Hauptwerke („Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“) seitenlang genüsslich Hegels schauderhafte Denk- und Argumentationsfehler auf. Popper schreibt dazu: „Es erhebt sich die Frage, ob sich Hegel, durch seinen eigenen Jargon hypnotisiert, selbst hinters Licht geführt hat, oder ob er unverfroren genug war, andere zu verhexen oder hinters Licht zu führen. Ich bin überzeugt, dass letzteres zutrifft.“

[2] <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/buergerarbeit-von-der-leyen-projekt-fuer-langzeitarbeitslose-floppt-a-940609.html>

[3] <http://www.spiegel.de/schulspiegel/leben/jugendliche-extremer-alkohol-konsum-steigt-an-a-939313.html>

[4] <http://www.youtube.com/watch?v=e3MTLYahWvw>

[5] http://german.ruvr.ru/news/2014_01_07/Entwurf-eines-Denkmals-fur-Satan-in-USA-prasentiert-8783/

[6] wie kann man die Vernunft als Körper erklären? Indem man dem Gewissen die Aufgabe des Skelettes gibt, die Muskeln und Sehnen mit dem Verstand versinnbildlicht (Verstand ist bekanntlich Wissen gepaart mit dem Können dieses anzuwenden) ; dem Selbstbewußtsein die Aufgabe des Lebenssaftes (Blut) übergibt; und wiederum den Willen den Dienst als Geist bzw. Seele unterstellt: Somit ist es dem einzelnen Menschen möglich sein Leben göttlich zu gestalten. Möglich nur deshalb, wenn es dem einzelnen Menschen gelingt die einzelnen Teile der Vernunft in harmonischen Gleichklang zu erhalten.

[7] Bitte beachten Sie auch eine weitere Adresse neben der NRhZ zum Erreichen der Ausführungen von Frau Hecht-Galinski (Kommentar von Hochblauen - <http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/israel-die-eiserne-faust-des-besatzerregimes>,

[8] <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/welche-leistungen-auslaender-in-deutschland-bekommen-a-942875.html>